

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 6/7 (1877)
Heft: 14

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anschauung, dass die gesammte Technik wenig mehr als ein mit gewissen Prätensionen u. mit geheimnissvollen wissenschaftlichen Schleieren drapiertes Handwerk sei.

Die vorwiegend philosophisch-speculative Richtung des deutschen National-Genius, war zu keiner Zeit sehr geneigt der praktischen Thätigkeit gleiche Bedeutsamkeit mit den geistigen, den inductiven Wissenschaften gleiche Vornehmheit mit den Dedactiven zuzugestehen; zudem fand die deutsche Technik den Staatsorganismus auf den Grundpfählen des Cultus der alten Facultäten bereits fertig aufgebaut, mit einem Worte „Die Welt war weggegeben“ als die deutschen Ingenieure und Techniker erschienen.

P.

(Fortsetzung folgt.)

* * *

Eidgenössisches Polytechnikum.**Diplomertheilung.**

Anlässlich des am 24. März stattgefundenen Semesterschlusses ist nach Absolvirung ihrer Studien nachfolgenden Schülern der Ingenieur-, land- und forstwirtschaftlichen Abtheilung das Diplom wissenschaftlicher und technischer Befähigung zum Antritt ihres bezüglichen Berufes ertheilt worden:

- a. Diplom als Ingenieur: 1) HH. Aeschlimann, Alfr., von Murten; 2) Bernhard, Alfred, von Strassburg; 3) Champseix, Leo, von Freignac, Frankreich; 4) de Coulon, Max, von Neuenburg; 5) Droz, August, von Bayards, Neuenburg; 6) Dyckhoff, Friedrich, von Bar-le-d'uc, Frankreich; 7) Eberhard, Gerold, von Zürich; 8) Goebel, J. Baptist, von Mainz; 9) Köchlin, Moritz, von Bühl, Elsass; 10) Kwasiborski, W., v. Warschau; 11) Luck, Otto, von Seuzach, Zürich; 12) Manfredi, Giuseppe, von Giacomo, Italien; 13) Mataque, Demeter, von Bukarest; 14) Merian, Matthieu, von Basel; 15) Reök, Iwan, von Békés-Csaba, Ungarn; 16) de Rivaz, Paul, von Sitten; 17) Scherer, Alois, von Bregenz; 18) Schneider, Richard, von Freudenthal, Schlesien; 19) Veladini, Peter, von Lugano; 20) Zsedényi, Julius, von Leutschau, Ungarn.
- b. Diplom als Forstwirth: 21) Bourgeois, Konrad, von Grandson; 22) Bürgisser, Josef, von Bremgarten; 23) Gautier, Leopold, von Genf; 24) Lochmann, Ferdinand, von Christiania; 25) Reinacher, Gottfried, von Zürich; 26) v. Türkheim, Hugo, von Niederbronn, Elsass; 27) Vuille, Gabriel, von La Sagne, Neuenburg.
- c. Diplom als Landwirth: 28) Fr. Kowalik, Marie, von Tschernskoff, Russland; 29) Hrn. Schäppi, Albert, von Oberrieden.

* * *

Literatur.

Damit Jedermann die vor genauerer Kenntniss der Sachlage nicht ganz taktvollen, jedenfalls aber verfrühten Aussassungen des Herrn P. in Nr. 13 der „Eisenbahn“ beurtheilen könne, wird die Verlagsbuchhandlung von Orell Füssli & Co. den **Bericht des Herrn Coutin vom Jahre 1876 über die Lage der Nordostbahn** mit einem Anhange über die nun mehrigen Beziehungen desselben zu letzterer und womöglich auch über dessen bisherige Berufstätigkeit in einer Brochüre veröffentlichen.

W.

* * *

Vereinsnachrichten.**Bernischer Ingenieur- und Architecten-Verein.**

In den Sitzungen der hiesigen Section des Schweizerischen Ingenieur- und Architecten-Vereins v. 9., 16. und 23. März, wurden nebst der Erledigung innerer Angelegenheiten, welche kein allgemeines Interesse darbieten, noch folgende Tractanden erledigt:

Wahl eines Comités von drei Mitgliedern zur Berathung verschiedener Rechtsfragen das Bauwesen betreffend. Es wurden einstimmig dazu gewählt: Ingenieur Ott und die Architecten Davinet und Tièche.

Kenntnissnahme der Zuschrift des Central-Comités, bezüglich der Delegirten-Versammlung und Wahl der Delegirten nach Massgabe der Mitgliederzahl.

Anregung eines Ausflugs nach dem Hagneckdurchstich und

nach Aarberg zur Besichtigung der pneumatischen Fundation der Pfeiler der neuen Brücke über den Hagneckcanal dorthinself.

Referat des Präsidenten über die Delegirten-Versammlung.

Société Vaudoise des Ingénieurs et des Architectes.

L'assemblée générale ordinaire de la Société vaudoise des Ingénieurs et des Architectes a été réunie à Lausanne le 24 mars 1877.

Elle s'est occupée des objets suivants:

1^o Approbation des comptes de l'année 1876.

2^o Renouvellement du Comité qui se trouve composé pour l'année 1877 de

MM. L. G o n i n , Président,
D e M o l i n , Ingénieur,
E. C o l o m b ,
D. B r a i l l a r d , Architecte, nouvellement nommé,
W i r t z .

3^o Rapport sur la publication du Bulletin en 1876.

4^o L'Assemblée entend en suite un rapport verbal de Mr. M e y e r , Ingénieur en chef de la Cie. S. Occ. sur l'assemblée des délégués de la Société suisse réunie à Berne le 18 mars à laquelle il a assisté avec Mr. l'Ingénieur E. C o l o m b , comme représentant de la Section vaudoise.

A la suite de cet intéressant rapport et après discussion, la Société prend les deux décisions suivantes:

1^o La Société vaudoise des Ingénieurs et des Architectes, vu l'article premier de ses statuts et sans imposer cependant à aucun de ses membres l'obligation de faire partie de la Société Suisse, déclare se constituer comme section de la Société suisse des Ingénieurs et des Architectes.

2^o La Société vaudoise des Ingénieurs et des Architectes charge son Comité de pourvoir à la désignation des trois membres qui seront à son choix dans les commissions chargées de s'occuper, en vue de l'Exposition de Paris, de la représentation de l'architecture, du génie civil et des constructions mécaniques en Suisse.

5^o Enfin l'assemblée entend une communication de Mr. P a u l M e r c i e r , Ingénieur, formant un compte rendu détaillé et intéressant de l'ouvrage que vient de publier Mr. R e g r a y , Ingénier en chef de la Cie. de l'Est-français sur le chauffage des wagons dans les principaux pays de l'Europe.

Zürcherischer Ingenieur- und Architecten-Verein.

XII. Sitzung, vom 28. März 1877.

Anwesend 44 Mitglieder.

1. Bestimmung des Jahresbeitrags pro 1877. Auf Antrag des Vorstandes und Angesichts der diesjährigen Zusammenkunft des Schweizerischen Ingenieur- und Architecten-Vereins in Zürich, wird der Jahresbeitrag auf 10 Fr. pro Mitglied festgesetzt.

2. Behandlung von drei dem Vereine vorgelegten Fragen aus dem Fragekasten der „Eisenbahn“.

3. Vortrag und Vorweisungen über Eisenconstructionen von Herrn Ingenieur G u b s e r .

4. Wahl je eines Mitgliedes aus der Architecten-, Ingenieur- und Maschinen-Ingenieur-Branche in die Commission für die Weltausstellung in Paris des schweiz. Ingenieur- und Architecten-Vereins.

Gewählt wurden: Architect C. U l r i c h ,

Ingénieur H. P a u r ,

Maschinen-Ingenieur A. S c h m i d .

5. Bereinigung des Mitglieder-Verzeichnisses.

* * *

Kleinere Mittheilungen.

Cantone.

Luzern. Die Gemeinde R i c h e n s e e geht jedenfalls einer schönen Zeit entgegen, wozu die Tieferlegung des Baldeggsee's wesentlich beigetragen hat. Die verwässerten Moose verwandeln sich in üppige Matten und der für die Tieferlegung verwendete Einsatz beginnt reichliche Zinsen zu tragen.

N. Z. Z.

Die Actionär-Versammlung der Bank von Luzern hat, wie das „Vaterland“ meldet, für Erwerbung eines geeigneten Bankgebäudes vorläufig Fr. 270 000 bewilligt.

B. N.

Zürich. Unmittelbar auf den letzten meteorologischen Monatsbericht von Herrn Billwiler sind, wie uns mitgetheilt wird, wieder sechs Regenmesser bestellt worden. Mit dem Monat April werden nun im Canton 31 aufgestellt sein.

N. Z. Z.

Am 23. versammelten sich im alten Schützenhaus Zürich circa 60 ostschweizerische Zieglerei behufs Gründung eines Vereins. Der vorgelesene Statutenentwurf wird gedruckt und später behandelt. Der Verein will ein einheitliches Vorgehen in der Fabrikation anstreben. Man einigte sich auf ein einheitliches Mass in Anfertigung der Mauer- und Dachziegel; den Baumeistern, die hauptsächlich grössere Steine wünschten und mehr zu zahlen versprachen, wurde nicht entsprochen und bleibt es fast bei den heutigen Dimensionen. Der Kalk ist in Zukunft beim Gewicht zu verkaufen. B. N.

Baselstadt. Für Erweiterung der Schlachtanstalt wurde ein Credit von 120 000 Fr. bewilligt.

Wie bereit bei einem andern Anlass gemeldet, handelt es sich um Vergrösserung des Grossrathssaales und vor allem um bessere Ventilation desselben. Eine dem Grossen Rathe vorgelegte, von Hrn. Professor P i c c a r d vorgenommene Analyse der Luft im Saale während einer Sitzung ergab, dass der Gehalt der Luft an Kohlensäure den normalen bis auf das Zehnfache übersteigt, ein Missverhältniss, das sich in hiesigen Schulen und im Theater und in Concertsälen jedoch noch in höherem Masse zeigen soll. N. Z. Z.

Eisenbahnen.

Gotthardtunnel. Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche, Göschenen 31,80 m³, Airolo 10,90 m³, Total 42,70 m³, mithin durchschnittlich per Tag 6,10 m³.

Eisenbahnen. Wie aus Bern mitgetheilt wird, hat letzthin daselbst eine Besprechung verschiedener Mitglieder beider Räthe und bernischer Autoritäten über die Frage des Rückkaufes der schweizerischen Eisenbahnen durch den Bund stattgefunden. Die vorherrschende Meinung soll dahin gegangen sein, dass eine Betriebsfusion dem Rückkauf vorzuziehen wäre. S. G.

Redaction: H. PAUR, Ingénieur.